

100 Karpfen sterben

Tote Tiere aus dem See gefischt

BURGBERNHEIM (kam) – Rund 100 Fische, vorwiegend Karpfen, sind am Burgberzheimer Landschaftssee verendet. Sie wurden aus dem Wasser gefischt, informierte Bürgermeister Matthias Schwarz in der jüngsten Stadtratssitzung.

Astrid Paulus hatte zuvor nachgefragt, ob man den Grund für das Fischsterben habe erörtern können. Schwarz teilte mit, dass Wasserproben an verschiedenen Stellen entnommen worden seien. Diese hätten zwar ein paar für Karpfen grenzwertige Ergebnisse ergeben, deshalb können die Tiere aber nicht gestorben sein, so Schwarz. Er vermutet, dass der Wetterumschwung der Grund war. Vor zwei Jahren hätten schon einmal so viele Fische tot im Wasser getrieben, ebenfalls nach einem Wetterumschwung wie vor knapp zwei Wochen.



Der Reiher muss wieder Ausschau nach Beute halten. Kürzlich hatte er noch große Auswahl, rund 100 tote Karpfen trieben auf dem Wasser. Foto: Katrin Müller